

RESULTATE & NEWS

St. Gallen mit Sieg neuer Leader

FUSSBALL: Vor dem Rückspiel in der Champions-League-Qualifikation bei Galatasaray Istanbul hat Schweizer Meister St. Gallen heute Abend (19.30 Uhr) im vorgezogenen Meisterschaftsspiel der 7. Runde gegen Sion die Möglichkeit, Lugano mit einem Heimsieg zumindest für 24 Stunden vom Leaderthron zu verdrängen. St. Gallen (12 bei Neuchâtel Xamax) wie Sion (0:1 zuhause gegen Aarau) wollen sich für Niederlagen in der letzten Runde rehabilitieren.

1. Lugano	6	7:3	13
2. Lausanne	6	12:8	12
3. Grasshoppers	6	14:3	10
4. St. Gallen	6	9:5	10
5. Sion	6	4:5	10
6. Basel	6	14:11	9
7. Servette	6	10:11	8
8. Luzern	6	9:13	7
9. Aarau	6	4:8	7
10. Neuchâtel Xamax	6	7:15	7
11. Yverdon	6	5:9	5
12. Zürich	6	4:8	3

Vendt unterbot 16-jährige US-Bestmarke



SCHWIMMEN: Der 19-jährige Erik Vendt (Bild) schwamm bei den US-Trials in Indianapolis über 1500 m Crawl eine Jahres-Weltbestleistung und Landesrekord. Mit 14:59,11 Minuten unterbot er die vor 16 Jahren aufgestellte Bestmarke von George Di Carlo (15:01,51) und blieb als erster Amerikaner und neuer Schwimmer insgesamt unter der 15-Minuten-Marke. Den Weltrekord hält der Australier Kieren Perkins mit 14:41,66. Eine der Abbräumerinnen bei den Frauen heisst Dara Torres (33). Nach ihren beiden zweiten Plätzen über 100 Meter Crawl und 100 m Delfin gewann sie über 50 m Crawl in 24,90 vor Amy van Dyken, der vierfachen Olympiasiegerin von 1996. Torres wird in Sydney neben den drei genannten Disziplinen auch in der 4x-100m-Crawl- und der Lagenstaffel starten.

Indianapolis, US-Trials, 8. und letzter Finaltag. Finals, Männer, 1500 m Crawl: 1. Erik Vendt 14:59,11 (JWB/LR), 2. Chris Thompson 15:09,16, 3. Robert Margalis 15:13,59, 4. Nat Lewis 15:18,86. Frauen, 50 m Crawl: 1. Dara Torres 24,90, 2. Amy van Dyken 24,99, 3. Haley Cope 25,40.

Indianapolis, US-Trials, 8. und letzter Finaltag. Finals, Männer, 1500 m Crawl: 1. Erik Vendt 14:59,11 (JWB/LR), 2. Chris Thompson 15:09,16, 3. Robert Margalis 15:13,59, 4. Nat Lewis 15:18,86. Frauen, 50 m Crawl: 1. Dara Torres 24,90, 2. Amy van Dyken 24,99, 3. Haley Cope 25,40.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2
20.25 Live: Monte Carlo: Leichtathletik: Golden League Meeting; 22.20 Sport aktuell: Fussball: NLA, 7. Runde mit dem Spiel St. Gallen - Sion, Leichtathletik: Golden League Meeting in Monte Carlo
ORF2
0.30 Bundesliga, 1. Division, 10. Runde
SAT 1
22.15 ran Bundesliga
Eurosport
8.30 Golf; 9.30 Segeln; 10.00 Fussball (W); 11.30 Motorsport (W); 12.30 Live: Brunn: Motorrad: Strassen-WM 2000 GP von Tschechien, Vorberichte / Qualifikationstraining 125ccm, 500ccm, 250ccm; 16.30 Montreal: Tennis: WTA Tour 2000, Viertelfinals; 17.50 News; 18.00 Brunn: Motorrad: Strassen-WM 2000 GP von Tschechien, Zusammenfassung / Höhepunkte; 18.50 News; 19.00 Live: Montreal: Tennis: WTA Tour 2000, Viertelfinals; 22.45 Rallye: FIA-WM 2000, 1000 Seen Rallye, Finnland; 23.00 News; 23.15 Augsburg: Darts: Int. Open und Speed Darts Challenge; 1.00 Rallye; 1.15 News
DSF
8.45 Idole (W); 10.15 Powerboat (W); 10.45 Motorvision (W); 12.00 Speed Zone (W); 12.15 Fun Zone (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Powerboat; 14.30 Takeshi's Castle (W); 15.15 Stoke Magazin; 15.45 Speed Zone (W); 16.00 Fun Zone; 16.15 Louisville: US PGA-Championships, 1. Tag; 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 Newscenter; 18.30 Inteam; 19.00 Newscenter; 19.30 Inteam Bundesligamagazin; 20.00 Newscenter; 20.15 Motobike (W); 21.15 Newscenter; 21.30 Hatrick 2. Bundesliga; 22.15 Newscenter; 22.30 Las Vegas: Knockout Fightnight: David Tua/Neus - Robert Daniels/USA; 23.30 Newscenter; 0.00 Wrestling WCW Thunder; 1.00 Speed Zone; 2.00 Wrestling WCW Thunder (W); 3.15 Fun Zone (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport; 5.00 Rollerjam; 6.30 Powerboat

Martina Hingis ungefährdet

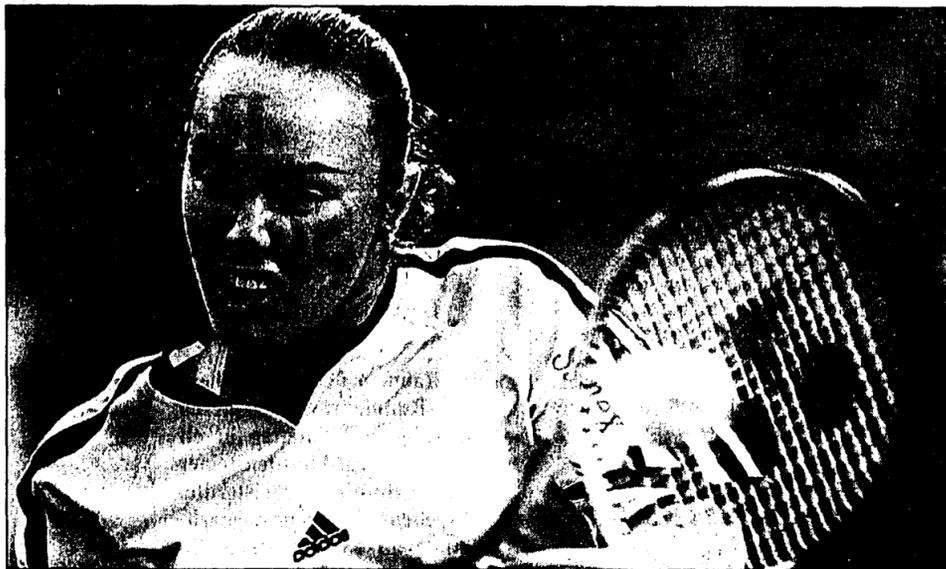
Lorenzo Manta in Washington weiter erfolgreich

Martina Hingis ist der Auftakt zur US-Open-Hauptprobe in Montreal gelungen. Nach einem Freilos und einem 6:1, 6:3 gegen die junge Russin Nadeschda Petrowa gab sich die Weltranglisten-Erste auch beim 6:1, 6:4 im Achtelfinal gegen die Tschechin Kveta Hrdlickova keine Blöße. In den Viertelfinals trifft Vorjahressiegerin Hingis auf die Französin Sandrine Testud.

Ausgeschieden ist hingegen wie erwartet Patty Schnyder, die Los-Angeles-Siegerin Serena Williams in 47 Minuten mit 1:6, 2:6 unterlag und damit gegen die US-Open-Championne des Vorjahres zum dritten Mal in diesem Jahr ohne den Hauch einer Chance blieb. Serena Williams verlängerte damit die Erfolgsserie des starken Schwestern-Paares; die letzte Niederlage einer Williams liegt nun schon 26 Spiele zurück. Schnyder lobte ihre Bezwingerin: «Sogar wenn sie zeitweise Fehler macht, hat man das Gefühl, nichts gegen sie tun zu können, denn sie kann sich immer steigern, wenn es nötig ist.»

Martina Hingis musste wohl in 20 Stunden zweimal antreten, grosse Müdigkeit dürfte sie indes trotzdem nicht verspüren. Die erste Partie gegen Nadeschda Petrowa (WTA 55), die sie als eine der gefährlichsten Widersacherinnen für die Zukunft betrachtet und mit der sie in ihrer Wahlheimat Saddlebrook in Florida oft trainiert, beendete Hingis in 49 Minuten. Gegen die hart schlagende Kveta Hrdlickova (WTA 41) stand die Schweizerin zwar 73 Minuten auf dem Platz, blieb aber trotzdem ungefährdet und somit auch in der dritten Begegnung mit der Tschechin ohne Satzverlust.

Gegen Sandrine Testud wird sich Hingis auf mehr Gegenwehr gefasst



Martina Hingis blieb auch in der dritten Begegnung gegen die Tschechin Kveta Hrdlickova ohne Satzverlust.

machen müssen. Sie weist zwar eine makellose Bilanz (10:0) auf, doch waren die Partien gegen die als Nummer 8 eingestufte Französin oftmals enge Auseinandersetzungen. Zuletzt hatte Testud der Schweizerin im Mai in Berlin bei der Dreisatz-Niederlage alles abgefordert.

Bei den Männern erreichte der Weltranglisten-174. Lorenzo Manta in Washington durch ein 6:3, 2:6, 6:4 gegen den Chilenen Fernando Gonzalez die dritte Runde und überraschte damit positiv. Manta hatte in den letzten acht Monaten auf der ATP-Tour keinen Match mehr gewonnen. Gegen Gonzalez hatte er sich bereits im Mai bei einem Challenger in Birmingham, Alabama durchgesetzt. Nach Chennai im Januar ist dies das zweite erfolgreiche Turnier für den 26-jährigen Wimbledon-Achtelfinalisten des Vorjahres. Der Winterthurer traf in der Nacht auf heute Freitag auf Nicolas Kiefer (De/3).

Unbelohnte Aufholjagd von Kratochvil

Michel Kratochvil gelang keine Wiederholung des Exploits von Key Biscayne, als er im März gegen den Spanier Albert Costa den bemerkenswertesten Erfolg seiner Karriere gefeiert hatte. In Indianapolis verlor der Berner Daviscup-Spieler die Reprise gegen den katalanischen Sandhasen 1:6, 7:6 (8:6), 4:6.

Resultate

Indianapolis, Indiana (USA). ATP-Turnier (700 000 Dollar/Hart). Einzel, 2. Runde: Albert Costa (Sp/11) s. Michel Kratochvil (Sz) 6:1, 6:7 (6:8), 6:4. Gustavo Kuerten (Br/1) s. Todd Woodbridge (Au) 5:7, 6:4, 6:1. Marat Safin (Russ/3) s. Harel Levy (Isr) 6:4, 6:2. Thomas Enqvist (Sd/4) s. Lionel Roux (Fr) 6:3, 7:6 (7:4). Nicolas Lapentti (Ecu/6) s. Sébastien Lareau (Ka) 6:3, 3:6, 6:2. Carlos Moya (Sp) s. Todd Martin (USA/14) 6:4, 6:4. Achtelfinals: Enqvist s. Carlos Moya (Sp) 6:2, 2:6, 6:4. Washington (USA). ATP-Turnier (800 000 Dollar/Hart). Einzel, 2. Runde: Lorenzo Manta (Sz) s. Fernando Gonzalez (Chi-)

le) 6:3, 2:6, 6:4. André Sa (Br) s. Mark Philippoussis (Au/4) 6:1, 7:6 (12:10). Manta in den Achtelfinals gegen Nicolas Kiefer (De/3). Montreal (Ka). WTA-Turnier (1,08 Mio. Dollar/Hart). Einzel, 2. Runde: Martina Hingis (Sz/1) s. Nadeschda Petrowa (Russ) 6:1, 6:3. Serena Williams (USA/4) s. Patty Schnyder (Sz) 6:1, 6:2. Anna Kurnikowa (Russ/11) s. Sabine Appelmans (Be) 6:4, 6:3. Amy Frazier (USA/16) s. Gala Leon Garcia (Sp) 3:6, 6:2, 4:3 w.o. Achtelfinals: Hingis s. Kveta Hrdlickova (Tsch) 6:1, 6:4. Sandrine Testud (Fr/8) s. Chanda Rubin (USA/15) 6:4, 6:1. Conchita Martinez (Sp/3) s. Julie Halard-Decugis (Fr/10) w.o. (Rückenschmerzen). Hingis im Viertelfinal gegen Testud.

Weitere Infos: www.wtatour.com www.atptour.com

Noch 13 Athleten im Jackpot-Rennen

Golden League: Marion Jones verzichtet auf ihre Chance

Die Golden League tritt in ihre entscheidende Phase, doch viele Stars gönnen sich fünf Wochen vor Beginn der olympischen Leichtathletik-Wettbewerbe eine Pause.

Noch 13 Athleten, sieben Männer und sechs Frauen, dürfen sich vor der fünften Station am Freitagabend in Monte Carlo Hoffnungen auf den mit 50 Kilo Gold (Neunhunderttausend Franken) gefüllten Jackpot machen.

Jones verzichtet auf Start

Während Norwegens Speerwurf-Weltrekordlerin Trine Hattestad und US-Hürdensprinterin Gail Devers im Stadion «Louis II» ihre vierten von fünf notwendigen Siegen anstreben, verzichtet Supersprinterin Marion Jones freiwillig auf einen Start und die letzte Chance auf den Jackpot.

Jones, die in Sydney als erste Leichtathletin fünf Mal Gold holen will, war schon im Vorjahr durch ihre Verletzung bei der WM in Sevilla im Rennen um die damals noch gewinnträchtigere Summe von einer Million Dollar ausgeschieden. Sie greift erst in Brüssel (25.8.) und Berlin (1.9.) wieder ins Geschehen ein.

Weitere Stars fehlen

Auch der russische Hochsprung-Weltmeister Wjatscheslaw Woronin und Algeriens 5000-m-Ass Ali Sidi-Sief, die Saisonspitzenreiter in ihren Disziplinen, fehlen und geben damit ihre Jackpot-Ansprüche auf. Und Wunderläufer Hicham El Guerrouj hat sich nach seinem drit-



Für 100-m-Weltmeister Maurice Greene (links) und Hürdensprinterin Gail Devers (rechts) zählt in Monte Carlo nur ein Sieg.

ten Sieg in Zürich, über 1500 m in der Jahresweltbestzeit von 3:27,21 Minuten vorerst einmal ins marokkanische Hochland zum Spezialtraining zurückgezogen, kann sich aber mit Siegen in Brüssel und Berlin noch seinen Anteil am Jackpot sichern.

ne aus den USA benötigen einen Siegeszug bei den noch ausstehenden drei Meetings. Nach dem alten Reglement, als noch Siege bei allen sieben Meetings notwendig waren, wäre diesmal keiner mehr im Rennen.

Weitere Infos: www.herculiszepter.monte-carlo.mc

Argentinien mit Mühe 1:1

Nach der 1:3-Niederlage vor drei Wochen gegen Brasilien kam Südamerikas WM-Qualifikationsleader Argentinien in Buenos Aires gegen Paraguay nicht über ein 1:1 hinaus. Paraguay, das ohne den gesperrten Star-Goalie José-Luis Chilavert auskommen musste, dominierte während einer guten Stunde das Spielgeschehen. Die Gäste gingen sogar durch Roberto Acuna in Führung (61.), mussten aber nur wenige Minuten später den Ausgleich von Pablo Aimar (67.) nehmen.

Mit diesem Remis bleibt Argentinien mit 16 Punkten zwar weiter deutlich an der Spitze, die Situation in der WM-Qualifikation ist aber weiterhin spannend. Uruguay, Brasilien und Paraguay liegen nun alle mit elf Punkten auf den Plätzen drei bis fünf, dicht gefolgt von Ecuador und Chile mit je zehn Punkten. Nur die ersten vier Teams qualifizieren sich direkt für die WM-Endrunde 2002 in Japan und Südkorea.

Resultate

WM-Qualifikation 2002, Südamerika-Zone. In Buenos Aires: Argentinien - Paraguay 1:1 (0:0). In Quito: Ecuador - Bolivien 2:0 (1:0). In Lima: Peru - Venezuela 1:0 (0:0). Die Rangliste: 1. Argentinien 7/16, 2. Kolumbien 7/12, 3. Uruguay 7/11 (7:5), 4. Brasilien 7/11 (9:9), 5. Paraguay 7/11 (8:8), 6. Chile 7/10 (11:9), 7. Ecuador 7/10 (9:9), 8. Peru 7/8, 9. Bolivien 7/5, 10. Venezuela 7/3.

Modus: Die vier Erstplatzierten qualifizieren sich direkt für die WM-Endrunde 2002 in Japan und Südkorea. Der Fünfte bestreitet Entscheidungsspiele gegen den Gewinner der Ausscheidung in Ozeanien.